

FINANZAUSSCHUSS der STADT GÜTERSLOH

c/o Herrn Vorsitzenden Markus Kottmann
Berliner Str. 70 – Rathaus – 33330 Gütersloh

Guten Tag, Herr Kottmann.

Zu Tagesordnungspunkt 12 **HAUSHALT 2012 - Beteiligungsbudget - B 28** in der Finanzausschusssitzung am 13.03.2012 beantragt die BfGTFraktion zu Produkt 2807 Stadtmarketing:

- **Die Stadt Gütersloh reduziert ihren Gesellschafteranteil an der Gütersloh 1/7 der Gesamtbeteiligung, wobei Veräußerungen oder Übertragungen im Ermessen der Stadt liegen**
- **der städtische Zuschuss (Einzahlung in die Kapitalrücklage) wird entsprechend dem Gesellschafteranteil berechnet**

Zur Unterstützung von Vereinen und Institutionen (auch Fördervereine), die den Ortsteilen öffentliche Veranstaltungen und Ausstellungen durchführen, wird auftrag, zu prüfen

- **nach welchen Kriterien vom Differenzbetrag zum bisherigen Zuschuss €) ein Betrag in Höhe bis zu 100.000 € zur Verfügung gestellt und bisher seitens der Wirtschaftsförderung eingerechnet werden können**

Begründung:

Die seit 2003 bestehende „Gütersloh Marketing GmbH“ hat nach Ansicht der BfGTFraktion ihr Aufgabenziel (siehe Ratsvorlage 00451/2002) im Wesentlichen nicht erreicht. Bis auf die Übernahme / Durchführung von bereits bestehenden Großveranstaltungen konnte die „gtm“ bis heute kaum nennenswerte neue Impulse setzen. Anstelle des als Unternehmensgegenstand aufgeführten Bereich „Stadtmanagement“ handelte es sich bei den meisten Aktivitäten um „City- / Innenstadtmanagement“.

„Das Ziel der Marketing GmbH müsse es sein, in den nächsten drei Jahren eigenständig zu werden und auf öffentliche Mittel der Stadt nicht mehr angewiesen zu sein, so dass sich die Stadt nach drei Jahren zurückziehen kann.“ hieß es beim Ratsbeschluss zur Gründung am 06.12.2002.

Warum haben sich bisher in der „gtm“ nur sieben Gesellschafter zusammengefunden. Es gibt in Gütersloh viele Vereine, die zur Belebung unserer Stadt – besonders in den Ortsteilen – Hervorragendes leisten. Sie werden ihre Gründe haben, bisher nicht Mitglied der Marketing GmbH geworden zu sein.

Die Zustimmung zum Antrag bedeutet weder einen Rückschritt noch einen Stillstand, sondern einfach nur die Überprüfung der finanziellen Ausstattung / Zuschüsse an die „gtm“. Die Stadt, als alleiniger Geldgeber, kann sich Zuwendungen in dieser Größenordnung nicht mehr leisten. Eine Verteilung nach o. a. Vorschlag wäre für alle Gütersloher Vereine und Institutionen eine gerechte Lösung. Ihre Aktivitäten sind der beste Beweis, dass in unserer Stadt auch ohne eine Marketinggesellschaft Ideen produziert werden, um Innenstadt und Ortsteile mit Leben zu füllen und durch attraktive Veranstaltungen zu bereichern.

BfGT

Bürger für Gütersloh e. V.
- Ratsfraktion -

Das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und unzähligen Helfer ist ein Garant dafür, dass das Leben in Gütersloh lebenswert bleiben wird.

Nobby Morkes

Fraktionsvorsitzender

BfGT Ratsfraktion
Bürger für Gütersloh e. V.

- e-Mail / Auch ohne Unterschrift gültig –

Gütersloh, 06. März 2012